

**B. PACKUNGSBEILAGE**

## **GEBRAUCHSINFORMATION**

Vitamine AD<sub>3</sub>E, Lösung zum Einnehmen.

### **1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST**

V.M.D. n.v.  
Hoge Mauw 900  
2370 Arendonk.

### **2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Vitamine AD<sub>3</sub>E, Lösung zum Einnehmen.

### **3. WIRKSTOFFE UND SONSTIGE BESTANDTEILE**

#### **Wirkstoffe:**

Pro ml:

Vitamin A	50.000 U.I.
Cholecalciferol (Vit. D3)	25.000 U.I.
Alphatocopherolacetat (Vit. E)	20 mg

#### **Sonstige Bestandteile:**

Polysorbat 80  
Propyleenglycol  
Natriummethylparahydroxybenzoat  
Wasser.

### **4. ANWENDUNGSGEBIETE**

Für die Behandlung von Hypo- und Avitaminosen A, D<sub>3</sub> und E bei Rindern, Pferden, Schweinen, Schafen, Ziegen und Geflügel.

### **5. GEGENANZEIGEN**

Nicht anwenden bei Knochenmetastasen und Hyperkalzemie.

### **6. NEBENWIRKUNGEN**

Bei normalem Gebrauch sind keine Nebenwirkungen zu erwarten  
Falls Sie Nebenwirkungen insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt mit.

### **7. ZIELTIERARTEN**

Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel.

### **8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG**

Lösung für oralen Gebrauch.

Folgende Dosierungen können als Richtlinien gelten:

Zieltierart	Dosierung
Pferd	20 ml
Fohlen	0.5 ml / 10 kg KG.
Adult Rind	50 ml
Kalb	1 ml / 10 kg KG.
Mastschwein	0.5 ml / 10 kg KG.
Sau	4 ml
Bär	2 ml
Lamm	0.5 ml / 10 kg KG.
Schaf	1 ml / 10 kg KG.
Ziege	0.5 ml / 10 kg KG
Legehennen: Start und Wachstum	200 ml / 1 000 Tiere
Legehennen: in der Produktion	100 ml / 1 000 Tiere
Masthühner	100 ml / 1 000 Tiere

Vitaminmängel können mit den oben angegebenen Dosierungen behandelt werden. Dann muss angepasstes Futter verabreicht werden, das mit den angepassten Vitaminmengen versetzt ist.

## 9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Zur Vermeidung von Überdosierung sollte die empfohlene Dosierung eingehalten werden. Siehe auch Abschnitt 5. Gegenanzeigen und Abschnitt 12. Überdosierung.

## 10. WARTEZEIT

Essbare Gewebe: 28 Tagen.

Milch: Null Tage.

## 11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Im Kühlschrank lagern bei 2°C-8°C.

Vor Licht schützen.

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 1 Jahr.

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/ Anbruch des Behältnisses: sofort verbrauchen.

## 12. BESONDERE WARNHINWEISE

### Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

Weil fettlösliche Vitamine im Körper gespeichert und nur langsam metabolisiert werden, ist die Toxizität eher chronischer Natur und treten die Symptome einer Überdosierung (einer Hypervitaminose) erst nach der wiederholten Aufnahme hoher Dosen auf.

Überdosierung ist eher chronisch. Daher treten Symptome meistens erst nach wiederholter Verabreichung hoher Dosen auf.

Die Menge Vitamin A, die nötig ist, um toxische Effekte hervorzurufen, beträgt bei den meisten Tierarten das 10 bis 1000fache des normalen Bedarfs. Mögliche Symptome akuter Überdosierung sind

allgemeine Malaise, Anorexie, Übelkeit, Hautabschuppung, Schwäche, Tremor, Konvulsionen und Lähmungen.

Die Hypervitaminose A hat ähnliche Symptome wie die Hypovitaminose bzw. der Vitaminmangel: Lethargie, Kolik, Gelenkschmerzen, brüchige Hufe und eine trockene, schuppige Haut und beschleunigte Ossifikation des epiphysären Knorpels der Röhrenknochen.

Hypervitaminose D verursacht Kalziumablagerungen in den Weichteilen und auf Gefäßwänden und geht mit einer Demineralisation des Knochengewebes einher.

Hypervitaminose E verursacht unter anderem Koagulations- und Wachstumsstörungen sowie abweichende Knochenkalzifizierung."

Die angenommene maximale sichere langfristige Vitamin-D-Dosis für Langzeiteinnahme beträgt das vier- bis zehnfache des normalen Bedarfs. Symptome einer Hypervitaminose D sind Erbrechen, Depressionen, Polyurie, Polydipsie und Hyperphosphatämie gefolgt durch Hyperkalzämie und akutem Nierenversagen.

Was Vitamin E betrifft, haben die meisten Studien gezeigt, dass es relativ non-toxisch ist.

Die Toxizität von Vitamin E ist eher niedrig: bei den meisten Tierarten beträgt die niedrigste toxische Dosis ungefähr 1000 Mal den normalen Nahrungsbedarf.

Inkompatibilitäten:

- Die Vitamine A, D<sub>3</sub> und E sind nicht mit oxidierenden Stoffen, starken Säuren und Alkalien vereinbar.
- Vitamin A ist ausserdem unvereinbar mit Kupfer- und Kobaltsalzen, Licht und Wärme.

**13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

**14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE**

August 2015.

**15. WEITERE ANGABEN**

Plastik Flakons mit 100 ml, 250 ml, 500 ml und 1L.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Zulassungsnummer: BE-V102365.

Für Tiere.

Verschreibungspflichtig.